

„Horst“ stellt drei besten Dieb



Lothar Hanisch mit seinem „Horst von der Steinteichmühle“: Die Spürnase entlarvte den Dieb. Foto: M. Förster

Bloß gut, dass **Lothar Hanisch** (53) seinen „Horst“ hat. Der belgische Schäferhund – eigentlich „**Horst von der Steinteichmühle**“ (2) – half dem Chef der Eisenbahnwelten in Kurort Rathen, einen dreisten Dieb zu entlarven. Der Gauner war ausgerechnet ein Stammgast. „Er kam oft zu uns, hatte unser Vertrauen“, sagt Hanisch enttäuscht. Spürnase „Horst“ erwischte den 47-Jährigen, als er im Lager einen Schrank mit Zubehörtteilen durchwühlte. „Der Hund setzte sich vor die Zimmertür, knurrte unaufhörlich und ließ ihn nicht mehr raus“, erzählt Hanisch. „Da wusste ich, dass etwas nicht stimmt.“ Der Dieb hatte sich einen Paken Schienen in seinen Rucksack gesteckt. Hanisch rief die Polizei. Wie sich herausstellte, hatte der Dresdner schon mehrfach zuge langt. Bei ihm zu Hause fanden die Ordnungshüter Modellbahnzubehör im Wert von 1 500 Euro. „Horst“ gehört übrigens seit Frühjahr zu Hanischs Familie. „Er ist ein ausgebildeter Zollhund.“ (df)